

## **Der humane Krieg**

Der Krieg war immer schon menschlich und alltäglich. Auch der Drohnen-Krieg folgt ganz alter Kriegslogik. Ob nun im zweiten Weltkrieg deutsche Flieger London bombardieren oder die Amerikaner Hiroshima: Ist es human, wenn es per Hand und verwerflich, wenn es auf Knopfdruck geschieht?

Es geht immer um das Abschlichten "der anderen" und das Überleben "der eigenen". Der Sieger kassiert die Beute und macht sich breit auf der Welt. Wie soll denn der humane Krieg aussehen?

Was heißt überhaupt human? Einem Soldaten auf dem Schlachtfeld das halbe Gesicht wegschießen, gehört zum regulären Krieg und ist nicht zu beanstanden? Aber wer Fotos vom Opfer macht, um zu zeigen, was der Krieg mit den Menschen anstellt, der verstößt angeblich gegen die Würde des Opfers und wird bekämpft.

Erinnern Sie sich an die Empörung der Amerikaner, als die Aidid-Milizen in Mogadischu tote amerikanische Soldaten im Triumphzug durch die Straßen zogen? Das "durch den Dreck ziehen" hat die Amerikaner mehr auf die Palme gebracht, als das voran gegangene Totschießen ihrer Landsleute.

Dieselben Amerikaner haben in den Krankenhäusern von Hiroshima und Nagasaki die Patientenfotos weggeschlossen. Ganz sicher nicht aus humanitären Gründen oder um die Würde der Menschen zu wahren. Es ist der normale Reflex eines Verbrechers, der die Spuren seiner Tat verheimlicht.

Warum hat es der Holocaust in der Hitliste der Völkermorde auf die erste Stelle gebracht? Die Weltgemeinschaft stuft das industriell organisierte Abschlichten von Menschen als besonders verwerflich ein. Also war das blindwütige Zerhacken hunderttausender beim Völkermord in Ruanda menschlicher?

Als das osmanische Reich die Armenier zum Verhungern und Verdursten in die Wüste trieb, war das kein Völkermord, sondern die bedauerliche Folge einer überhasteten Umsiedlung?

Es wird also viel Aufwand getrieben, um den schändlichsten Umgang der Menschen miteinander schön zu reden. Es wird feinsinnig zwischen humanem und unmenschlichem Krieg unterschieden, was nur einem einzigen Zweck dient: Weiter Kriege führen zu können. (rb/MF, 01.07.14)